

PRO *Flims* CASSONS

PROTOKOLL

der 9. ordentlichen Vereinsversammlung

des Vereins Pro Flims Cassons

Datum: 15. September 2018
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Eventhalle Flims, Via Nova 45, 7017 Flims Dorf
Vorsitz: Arno Krucker
Vorsitz Wahlen: Hans Sutter
Anwesend: 70 Mitglieder, 2 Gäste, 4 Spender und 1 Medienvertreter
Absolutes Mehr: 36 Stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt: 40 Mitglieder

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Der Präsident heisst die Mitglieder, Spenderinnen, Spender des Vereins Pro Flims-Cassons sowie die Gäste und Medienvertreter herzlich willkommen zur 9. ordentlichen Vereinsversammlung. An dieser Stelle bedankt sich der Präsident bei der Gemeinde Flims für das dem Verein Pro Flims-Cassons gewährte Gastrecht in der Eventhalle in Flims Dorf. Hier verfügt die Versammlung über grosszügige Raumverhältnisse und eine tolle Infrastruktur. Der Präsident hofft, dass sich diese positiven Elemente auch auf die Stimmung auf diese Versammlung übertragen wird. Im Speziellen begrüsst der Präsident folgende Personen:

- Herr Peter Giacomelli, Grossrat und Präsident der FDP Ortspartei Flims
- Herr Adrian Steiger, Präsident der politischen Gemeinde Flims
- Herr Dr. Urs Hasler, Präsident des Handels- und Gewerbevereines Alpenarena
- Herr Livers, Radiotelevisiun Svizera Rumontscha
- und die Ehrenmitglieder unseres Vereins: Hans Sutter, Caspar Ragettli, Jürg Schenkewitz und Hansjörg Candrian

Leider konnten nicht alle eingeladenen Gäste und Mitglieder zu Versammlung kommen, viele haben sich entschuldigt. Es sind deren 40 Mitglieder, der Präsident verzichtet auf das Verlesen

der Namen. Viele fanden die Wahl des Datums der Vereinsversammlung nicht glücklich, da dieses Datum mit dem Alpbabzug vom Flimserstein kollidierte.

Bevor der Präsident mit der Versammlung losgelegt hat macht er noch zwei organisatorische Hinweise:

- Die stimmberechtigten Mitglieder erhielten beim Eingang eine blaue Karte. Nur diese taugt als Stimmausweis und ist als solche beschriftet.
- Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Verein Pro Flims Cassons einen Apéro. Dieser findet im hinteren Teil des Saales der Eventhalle Flims statt.

Der Präsident eröffnete den formellen Teil der Versammlung.

Die Versammlung wurde statutenkonform 20 Tage im Voraus einberufen. Dies geschah in der Form der Traktandenliste und des Jahresberichtes, den die Mitglieder des Vereins Pro Flims-Cassons auf dem Postweg erhielten. Der Präsident beabsichtigt, nach der vorliegenden Traktandenliste vorzugehen.

Seitens der Versammlung wird das Wort zu diesem Traktandum nicht ergriffen. Die Versammlung kann sich somit mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden erklären.

2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers

Der Vorstand schlägt der Versammlung folgende Stimmzähler vor:

Herr Fantini, zuständig für die rechte Saalhälfte
Herr Müller, zuständig für die linke Saalhälfte

Diese beiden Herren stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Die Vorschläge werden seitens der Versammlung nicht vermehrt. Somit wählt die Versammlung die oben erwähnten Herren als Stimmzähler.

Als Protokollführer stellt sich wie letztes Jahr Jürg Christoffel zur Verfügung.

Die Versammlung schlägt keinen weiteren Kandidaten als Protokollführer vor. Somit wählt sie die oben erwähnte Person als Protokollführer für diese Versammlung.

3. Genehmigung des Protokolls der 8. ordentlichen Vereinsversammlung vom 30. September 2017

Das Protokoll der 8. Vereinsversammlung konnte von den Mitgliedern des Vereins Pro Flims Cassons auf der Webseite des Vereins – www.flims-cassons.ch – eingesehen werden oder per Post angefordert werden.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob von seitens der Mitglieder dazu noch Fragen vorhanden sind oder Ergänzungen gewünscht werden. Seitens der Versammlung meldet sich niemand zu Wort. Die Versammlung erklärt das Protokoll der letzten Vereinsversammlung als genehmigt. Der Präsident verdankt Jürg Christoffel für die Verfassung dieses Protokolls.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Der Präsident stellt fest, dass die Mitglieder den Jahresbericht 2017/2018 erhalten und sicher auch gelesen haben. Der Vorstand kann das Geschehen im abgelaufenen Vereinsjahr auf einen kurzen Nenner bringen: keine erkennbaren Fortschritte sowie vorprogrammierte Verzögerungen bei der Erschliessung des Cassons. Der Präsident möchte deshalb nicht weiter auf den schriftlichen Jahresbericht eingehen, sondern die Gelegenheit benutzen, einige Fakten, Gedanken und Fragen zu ordnen.

Unser Verein hat sich bisher nicht in die neusten Erschliessungsideen eingemischt; dies unter Respektierung der wirtschaftlichen Notwendigkeiten und ökonomischen Argumente der Weissen Arena Gruppe. Im Interesse einer schnellen Realisierung der Erschliessung hat der Vorstand die Projekte jeweils befürwortet und unterstützt, obwohl diese nicht in allen Teilen den Vorstellungen des Vorstandes entsprachen (v.a. fehlende Erschliessung des Cassons – Grates). Auf dem Hintergrund der geforderten finanziellen Beteiligung der Gemeinde Flims erwartet der Vorstand nun eine öffentliche Diskussion, bei der auch die Interessen des Vereins Pro Flims-Cassons eingebracht werden können.

Die aktuelle Informationslage ist seitens der involvierten Parteien – z.B. politische Gemeinde Flims, Weisse Arena Gruppe usw. – dürftig. Der Vorstand erfuhr lediglich, dass das redimensionierte Projekt in Bearbeitung sei, ohne konkrete Angaben über den Projektstand und den Zeitplan. Der Vorstand kann deshalb nur versuchen, die öffentlichen Informationen zu interpretieren und Fragen dazu zu formulieren. Die wesentlichen Etappen und Fakten sind:

09.2015, Quelle: Botschaft zum Planungskredit von CHF 850'000.00 der Gemeinde Flims Y-Variante = keine andere Variante möglich = alternativlos. Beschneigung Splegna – Piste, Piste Foppa- Flims, Schlittenbahn, Eröffnung komplette Erschliessung bis Dezember 2019

01.2017, Quelle: Orientierungsversammlung, Medienmitteilung Weisse Arena Gruppe und Gemeinde Flims. Neues Leuchtturmprojekt mit Valerio Olgiati, Jahrhundertprojekt, grösste Bahn der Welt, 2019 – 2020 Bau und Eröffnung.

12.2017, Quelle: Investitionsplan 2018 – 2023 der Gemeinde Flims, Beitrag Erschliessung UNESCO Weltkulturerbe inkl. Besucherzentrum mit 20 Millionen CHF.

12.2017, Quelle: Orientierungsversammlung, Medienmitteilung, Etappierung und Redimensionierung des Jahrhundertprojekts, 1. Etappe Nagens – Ils Cugns. Realisierung 2019/2020

07.2018, Quelle: Ruinaulta vom 6. Juli 2018: aus der Ratsstube: Neuausrichtung der Zweimarkenstrategie, nicht mehr Sommer = Flims/Winter = Laax, sondern Flims = Natur + Tradition, Laax= Lifestyle.

09.2018, Quelle: Geschäftsbericht Weisse Arena Gruppe, Realisierung 1. Etappe bestenfalls Erschliessung Nagens - Cassons 2020/2021, Ersatz von vier bestehenden Bahnen.

Nüchtern betrachtet hinterlässt diese Entwicklung einen verwirrenden Eindruck. Sie zeigt eine Orientierungslosigkeit von den zuständigen Parteien – z.B. politische Gemeinde Flims und Weisse Arena Gruppe usw., ohne einen verlässlichen Kompass. Im Jahresrhythmus wurden neue Varianten verkündet. Das verunsichert je länger desto mehr und wirft verschiedene Fragen auf:

Welches sind die wirklichen Gründe, weshalb bis zum Zeitpunkt dieser Versammlung nach insgesamt 10 Jahren Diskussion (so lange besteht der Verein Pro Flims-Cassons) eine Lösung weiter entfernt ist als je zuvor? Ist es Uneinigkeit der Protagonisten über die Strategie? Wissen sie überhaupt was sie wollen? Ist es mangelnder Wille und Mut der involvierten Parteien zur Tat? Hinhaltetaktik? Ist es eine ziellose oder unkoordinierte Planung?

Welche vier Bahnen sollen zurückgebaut werden? Gehören die Bahnen Flims – Foppa und Foppa – Naraus dazu? Gelten die ursprünglichen Ziele für dieses Gebiet noch (Stichwort Beschneidung?)

Was bekommt die Gemeinde Flims als Gegenwert für 20 Millionen CHF? Welcher Nutzen resultiert aus diesem Investment? Ist es die unzureichende Erschliessung des Cassons (Bergstation der Bahn 180 Höhenmeter unter dem Grat)? Ist es die Stilllegung der Bahnlinie Flims – Foppa – Naraus?

Wären für 20 Millionen CHF effizientere, massgeschneiderte Projekte in Alleinverantwortung der politischen Gemeinde Flims sinnvoll und möglich?

Welche Strategie verfolgt der Vorstand der politischen Gemeinde Flims mit der neuen Definition der Marke Flims? Welches Gästesegment steht dabei im Fokus? Welches sind die touristischen Inhalte/Angebote? Welche Bedeutung werden die Gebiete Foppa, Naraus und Cassons in Zukunft bei dieser neuen Tourismusstrategie haben?

Bestehen zeitliche Vorstellungen wann was realisiert werden soll?

Die Mitglieder des Vereins Pro Flims-Cassons erachten die sogenannte Flimser-Seite (Foppa, Naraus, Cassons) als absolut existenziell für die Attraktivität von Flims. Sie sind Kunden des Tourismusortes Flims und erwarten von den involvierten Parteien, dass ihre Bedürfnisse Gehör und Beachtung finden. Der Cassons ist nun seit drei Jahren nicht mehr erschlossen, für wie lange steht in den Sternen. Der Tourismusort Flims steht im Konkurrenzkampf mit anderen Destinationen und läuft Gefahr, den Anschluss zu verpassen. Die Zeit drängt zum Handeln.

Der Vorstand ist gespannt auf die Antwort der involvierten Parteien.

Soweit die ergänzenden Ausführungen des Vorstandes zum Bericht des abgelaufenen Vereinsjahres. Der Präsident fragt die Anwesenden an ob sich jemand dazu äussern möchte?

Der Präsident der politischen Gemeinde Flims, Adrian Steiger, meldet sich zu Wort. Die seitens des Vorstandes des Vereins Pro Flims-Cassons gestellten Fragen sind absolut berechtigt. Zum jetzigen Zeitpunkt könne er jedoch nicht alle Fragen beantworten. Aus finanzieller Sicht ist die Realisierung des ursprünglichen Mammutprojekts Erschliessung Cassons nicht möglich. Ein Bahnprojekt im Rahmen von 80 Millionen CHF sei aus Sicht der involvierten Parteien – z.B. politische Gemeinde Flims, Weisse Arena Gruppe usw. - finanzierbar. Betreffend dieses Thema habe er sehr viele Sitzungen gehabt. Beim neuen Bahnprojekt wird die Kabinengrösse der Pendelbahn von 250 Passagiere auf 150 Passagiere reduziert. Deshalb müsse der Bahnhersteller, die Garaventa AG, die Bahnanlage neu berechnen. Die neue Erschliessung Cassons soll mit dem bestehenden Arena Express von Flims nach Nagens erschlossen werden. In einer ersten Phase soll eine neue Pendelbahn mit Kabinen für 150 Passagieren den Cassons von Nagens aus erschliessen. Die politische Gemeinde Flims müsste sich an diesem Projekt mit 20 Millionen CHF beteiligen. Bevor jedoch die Öffentlichkeit über dieses Projekt orientiert werden kann muss dieses von der Weissen Arena Gruppe und vom Vorstand der politischen Gemeinde Flims genehmigt werden. Die Orientierung der Öffentlichkeit kann allenfalls aus Sicht der politischen Gemeinde Flims im Herbst 2018 oder vor Weihnachten 2018 erfolgen. Aus seiner Sicht geht man in diesem Fall genau in die richtige Richtung und er sehe deshalb positiv in die Zukunft.

Herr Ragettli fragt Adrian Steiger an, wie hoch die Kosten veranschlagt worden sind für die neue Pendelbahn von Nagens nach Cassons. Gemäss Adrian Steiger liegen zum heutigen Zeitpunkt noch keine Kostenberechnung für diese neue Pendelbahn vor.

Gemäss Herr Lorenz liegt der Tourismusort Flims nicht an den Tourismusströmen wie zum Beispiel des Berner Oberland oder die Innerschweiz. Deshalb fragt er sich, woher die Gäste

von der Destination Flims, Laax Falera, herkommen, die die Kapazität einer Pendelbahn mit einer Kabine von 150 Passagieren auslasten sollen? Die Tourismusverantwortlichen der Gemeinde Flims sollen einmal beim Jungfrauoch nachschauen was in dieser Tourismusregion passiert.

Gemäss Adrian Steiger verträgt die Tourismusregion Flims ohne weiteres eine solche Pendelbahn. Zudem müsste eine Umlenkseilbahn nach ca. 35 Jahren abgeschrieben sein. Eine Pendelbahn weise eine längere Lebenszeit auf.

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, welche vier Bahnen in den nächsten Jahren zurückgebaut werden sollen? Ebenfalls stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage für welche Bahnprojekte die 20 Millionen CHF verwendet werden sollen?

Gemäss Adrian Steiger werden die 20 Millionen CHF, die seitens der politischen Gemeinde Flims gesprochen werden müssen, nur für die Bahnerschliessung auf der Flimser Seite verwendet.

Der Präsident des Vereins Pro Flims Cassons stellt aufgrund der Fragen und Diskussionen, die in dieser Angelegenheit an dieser Versammlung geführt worden sind fest, dass die Weisse Arena Gruppe machen kann was sie will, wenn sie sämtliche Bahnanlagen und Infrastruktur aus eigenen Mitteln oder selbst finanziert. Wenn jedoch Bahnanlagen und Infrastruktur durch die öffentliche Hand finanziert werden, setzt dies eine öffentliche Diskussion auch über diese Projekte mit der Bevölkerung der entsprechenden Tourismusgemeinde sowie dem Verein Pro Flims-Cassons voraus. Die Meinung der Gäste und der Zweitwohnungsbesitzer, die zum Teil Mitglied beim Verein Pro Flims-Cassons sind, müssen von den involvierten Parteien angehört und entsprechend berücksichtigt werden. Diesbezüglich ist der Verein im Ungewissen, sodass deren Glaubwürdigkeit verloren geht.

Gemäss Herr Graf bekommt man den Eindruck, dass in dieser Angelegenheit bis jetzt nichts anderes herausgekommen ist, dass ausser Spesen nichts gewesen ist. Auf Informationen seitens der zuständigen Behörden wartet die Öffentlichkeit monatelang. Er hat den Eindruck, dass es in diesem Falle an der Professionalität der zuständigen Behörde fehle.

Nach reichlicher Diskussion genehmigt die Versammlung den Jahresbericht 2017/2018.

5. Genehmigung der Jahresrechnung des 9. Vereinsjahres 2017/2018 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisoren.

Der Präsident erläutert der Versammlung die Jahresrechnung 2017/2018. Zudem wird der dazugehörige Revisionsbericht der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

Zu diesem Traktandum wird seitens der Versammlung das Wort nicht ergriffen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017/2018 sowie den dazugehörigen Revisionsbericht einstimmig.

6. Genehmigung des Mitgliederbeitrages für das 10. Vereinsjahr 2018/2019

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das 10. Vereinsjahr 2018/2019 auszusetzen. Wie die Erfolgsrechnung zeigte, war der Sachaufwand im Vereinsjahr 2017/2018 relativ gering. Die jetzigen Aktivitäten des Vereins Pro Flims-Cassons erfordern in absehbarer Zukunft vor allem Manpower des Vorstandes, der ja ehrenamtlich arbeitet. Die gute finanzielle Verfassung des Vereins mit einem Vereinsvermögen von CHF 268'000.00 garantiert einen problemlosen Weiterbetrieb des Vereins während eines Jahres ohne Mitgliederbeiträge. Es ist ja ein

Jubiläumsjahr, von dem auch die Mitglieder profitieren dürfen. Der Nebeneffekt ist auch, dass die Administration entlastet wird.

Der Vorstand ist überzeugt, dass beim Vorliegen von konkreten Projekten sich die Mitglieder wieder grosszügig zeigen und diese finanziell unterstützen werden, sei es durch Beiträge oder auch Spenden.

Aus der Versammlung wird das Wort zu diesem Traktandum nicht ergriffen. Der überwiegende Teil der stimmberechtigten Anwesenden unter einer Stimmenthaltung genehmigen den Vorschlag des Vorstandes für das Vereinsjahr 2018/2019 keine Mitgliederbeiträge zu erheben.

7. Genehmigung des Budgets des 10. Vereinsjahres 2018/2019

Der Präsident erläutert das Vereinsbudget 2018/2019.

Seitens der Versammlung wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht. Die Versammlung genehmigt das Budget 2018/2019 einstimmig.

8. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und des Vizepräsidenten

Der Präsident übergibt dieses Traktandum an Hans Sutter zur Behandlung.

Einleitend bemerkt Hans Sutter, dass mit dem neuen Erschliessungsvorschlag ein Deal zwischen der Weissen Arena Gruppe, der politischen Gemeinde Flims und den Umweltverbänden vorliegt, in dem diese nichts gegen neue Bahnprojekte haben, wenn auf der Flimser Seite bei den alten Bahnanlagen entrümpelt wird. Ein Unternehmen kann jedoch nur gut geführt werden, wenn die zuständigen Organe über die relevanten und wichtigen Informationen verfügen, die für einen Entscheid absolut notwendig sind. Deshalb arbeitet der Vorstand des Vereins Pro Flims-Cassons unter erschwerten Bedingungen. Er bedankt sich beim Vorstand, dass er unter diesen erschwerten Bedingungen weiter arbeiten will. Würde im Unterland eine solche Informationspolitik seitens der zuständigen Behörden herrschen, wie man sie in der Tourismusgemeinde Flims vorfindet und wie in bedeutenden Angelegenheiten in der Tourismusgemeinde Flims die zuständigen Behörden mit der Öffentlichkeit verfahren, würde man die dafür zuständigen Leute in die Wüste schicken. Dass die Uhren jedoch in der Gemeinde Flims ganz anderes ticken haben schon viele Leute feststellen müssen.

Nach seinen Ausführungen schlägt Hans Sutter der Versammlung die bisherigen Vorstandmitglieder

Arno Krucker als Präsidenten
Roger Langhi als Vizepräsidenten
und Dr. Rainer Riedi als Mitglied

vor. Seitens der Versammlung werden die Vorschläge nicht vermehrt. Deshalb wählt die Versammlung mit Akklamation die oben erwähnten bisherigen Vorstandmitglieder für ein weiteres Vereinsjahr.

Der Präsident des Vereines Pro Flims Cassons bedankt sich im Namen des Vorstandes bei der Versammlung für die Wiederwahl der bisherigen Vorstandmitglieder und für das Vertrauen, das die Versammlung diesem Organ gibt. Der Vorstand wird ihren Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen weiterführen. Ebenfalls bedankt sich der Präsident bei den Vorstandmitgliedern schon jetzt für die konstruktive Zusammenarbeit. Gerne würde der Vorstand dieses Gremium/Organ künftig mit weiteren Mitgliedern verstärken. Spontane Bewerber/innen können sich sofort beim Präsidenten melden, weniger spontane Bewerbungen für dieses Gremium/Organ nimmt der Vorstand auch später entgegen.

9. Wahl der Revisoren

Die bisherige Revisorin und der bisherige Revisor stellen sich beide zu Wiederwahl. Deshalb schlägt der Vorstand der Versammlung vor, die bisherige Revisorin und den bisherigen Revisor

Martha Lüthi
Jürg Christoffel

für das Vereinsjahr 2018/2019 wiederzuwählen. Seitens der Versammlung werden die Vorschläge nicht vermehrt. Deshalb wählt die Versammlung mit Akklamation die oben erwähnte bisherige Revisorin und den oben erwähnten bisherigen Revisor.

Der Präsident des Vereins Pro Flims-Cassons bedankt sich bei der gewählten Revisorin und dem gewählten Revisor für die Annahme der Wahl und gratuliert ihnen zu dieser Wahl.

10. Fristgemäss eingereichte Anträge von Vereinsmitgliedern

Beim Vorstand sind bis zum Zeitpunkt der Versammlung keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen. Deshalb wird dieses Traktandum von der Vereinsversammlung nicht benutzt.

11. Ausblick des Vorstandes

Der Vorstand hält weiterhin an seinen Zielen fest und arbeitet darauf hin, nämlich

- die Flimser – Seite muss erschlossen bleiben
- schnellstmögliche Erschliessung des Cassons
- Resterschliessung Cassons – Grat

Der Vorstand hat im Jahresbericht erwähnt, dass eine gute Lösung dem Willen zum Dialog und Kompromiss sowie der konstruktiven Zusammenarbeit aller touristischen Akteure bedarf. Der Vorstand ist vorerst gespannt auf die Antworten auf seine Fragen.

Reto Gurtner hat an der Generalversammlung der Weissen Arena Gruppe eine Realisierung der Cassons – Erschliessung bis 2021 für möglich erklärt unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinde Flims einen substanziellen Beitrag leistet. Auf dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen und Erfahrungen wächst die Skepsis des Vorstandes gegenüber solchen Aussagen. Für die Glaubwürdigkeit wären nun dringend Tatbeweise seitens der involvierten Parteien notwendig. So müsste in erster Linie ein bewilligungsfähiges, auch von der Weissen Arena Gruppe finanzierbares und den Bedürfnissen Flims entsprechendes Erschliessungsprojekt (inkl. Flimser – Seite) vorliegen, bevor die Flimser Stimmbürger einen 20 Millionen CHF Kredit gutheissen würden. Falls sich das Ganze weiter verzögern sollte, schliesst der Vorstand des Vereins Pro Flims-Cassons nicht aus, dass er selber aktiv wird. Aktiv in dem Sinne, dass der Vorstand Lösungsvorschläge zur jetzigen Ausgangslage eruieren und mit der politischen Gemeinde und der Öffentlichkeit diskutieren will.

Seitens der Versammlung wird zu diesem Traktandum das Wort nicht gewünscht. Der Präsident schliesst die Versammlung.

Im Anschluss der Versammlung wird beim anschliessenden Apéro von den Anwesenden über die oben erwähnten Angelegenheiten rege weiter diskutiert.

Schluss der Versammlung: 18:00 Uhr

Für das Protokoll:

Der Protokollführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürg Christoffel', written in a cursive style.

Jürg Christoffel

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Arno Krucker', written in a cursive style.

Arno Krucker